

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Renate Kreis als Vorsitzende der Fraktion der SPD in der Stadtverordnetenversammlung, die wir um ein kritisches Grußwort baten. Sehr geehrter Herr Groh, als Vertreter des Bürgermeisters freuen wir uns besonders über Ihre Teilnahme, sehr geehrter Herr Pietsch als Vorsitzender der Fraktion der CDU in der Stadtverordnetenversammlung, sehr geehrter Herr Reichwein als Vorsitzender der Fraktion der Interessengemeinschaft „Wir für Hadamar“ in der Stadtverordnetenversammlung, sehr geehrte Frau Langel als Vorsitzende der Fraktion der FWG in der Stadtverordnetenversammlung liebe Sabine Häuser-Eltgen als Vorsitzende der BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion liebe anwesende GRÜNE und weitere Parteimitglieder der oben genannten Parteien, lieber Eckhard und alle Freunde und Verwandte, die heute zum Geburtstag unseres Ortsverbandes gekommen sind!

Nachdem die GRÜNEN bei den letzten Landtagswahlen in Hadamar und Ortsteilen auf 14.4 % kamen, war es eigentlich nur eine Frage der Zeit, dass sich endlich ein GRÜNER Ortsverband für Hadamar und Dornburg gründen würde.

Nun ist es heute soweit und wir freuen uns sehr, dass wir eine kleine aber recht aktive Gruppe sind, mit der Hoffnung natürlich weitere Mitglieder zur Mitarbeit motivieren zu können.

Zudem feiert unser hervorragendes Grundgesetz heute seinen 70. Geburtstag. Werten wir dies für uns als ein symbolträchtiges Datum!

Die GRÜNEN konnten zur Landtagswahl im letzten Oktober in allen Ortsteilen Hadamars bereits überraschend gute Wahlergebnisse erreichen. Aus diesem Grund sehen wir die Gründung des Ortsverbandes als einen folgerichtig nächsten Schritt für einen politischen Lernprozesses auf kommunaler Ebene an. Als ökologische, soziale und humanistisch ausgerichtete Partei wollen wir das hiesige politische Leben bereichern.

Im nächsten Schritt streben wir im Jahr 2021 eine erfolgreiche Kandidatur zur Stadtverordnetenversammlung, zu den Ortsbeiräten in Ober- und Niederzeuzheim, der Kernstadt und in Steinbach an. Im Sommer des nächsten Jahres wollen wir bereits ein Wahlprogramm vorlegen.

Bei unseren bisherigen Sitzungen haben sich u.a. folgende Gesichtspunkte dazu herauskristallisiert:

ZUM ERSTEN

Wie können wir als Stadt vor Ort mehr für den Schutz des Klimas tun? Mit welchen Lösungsstrategien (z.B. mit dem „Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025“) und

konkreten Maßnahmen sind die in Folgen des Klimawandels sowie die Schäden für die Landwirtschaft und in den Wäldern zu bewältigen?

ZUM ZWEITEN

Die Ortsteile von Hadamar sind aktive Gemeinschaften, die für Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger und für gemeinsame Aktivitäten in den zahlreichen Vereinen stehen. Dieses bürgerschaftliche und ehrenamtliche Engagement ist für uns GRÜNE von großer Bedeutung. Wir setzen auf die bestehenden Gemeinschaften und Vereine in den Ortsteilen. Mittelfristig wollen wir allerdings helfen, die Kernstadt mit eigenen Ideen wieder zu beleben. Zur Entwicklung der neuen sogenannten Bauleitplanung, mit der die Stadtverordnetenversammlung am 12. April den Magistrat beauftragt hat, bieten wir unsere Mitarbeit an.

ZUM DRITTEN

Wir wollen aktiv sein für „Integration, Akzeptanz und Vielfalt“. Das Leben im Hadamarer Land ist heute vielfältiger und bunter, als es noch vor 30 oder 40 Jahren war. Nach der Zuwanderung aus Böhmen in den späten 1940er Jahren kamen in den folgenden Jahrzehnten Menschen aus vielen anderen Ländern (vor allem aus Italien, Russland und den kurdischen Gebieten), die in Hadamar seit vielen Jahrzehnten und Jahren leben und arbeiten. Wir wollen, dass sich dies in und außerhalb unserer Partei insofern widerspiegelt, dass wir Menschen mit Migrationshintergrund auffordern und motivieren wollen, sich für demokratische Werte einzusetzen und sich aktiv an der bestehenden Gemeinschaft und den politischen Prozessen zu beteiligen. Für uns GRÜNE steht Teilhabe an demokratischen und kulturellen Prozessen an oberster Stelle und nicht Ausgrenzung.

ZUM VIERTEN

In fünf Jahren jährt sich am 14. Januar 2024 zum 700. Mal die Verleihung der Stadtrechte für Hadamar. Auf Initiative des Grafen Emich erfolgte die Verleihung der Stadtrechte durch den deutschen König Ludwig von Bayern. In der Vorbereitung dieses Jubiläums wollen wir als GRÜNE einen geschichtspolitischen Beitrag zum besonderen Wert von Demokratie und Bürger*innenrechten leisten.

Es kann sein, dass wir von den anderen Parteien vor Ort als Konkurrenz angesehen werden, zumal die GRÜNE Partei in Hessen sehr erfolgreich an der hessischen Landesregierung beteiligt ist und bei der Sonntagsfrage („Wen würden Sie wählen, wenn nächsten Sonntag Bundestagswahlen wären?“) und für die Europawahl mit circa 18 bis 20 Prozent ein „Allzeithoch“ verbuchen kann.

Das Wort Konkurrenz kommt aus dem Lateinischen und das Verb **concurrere** bedeutet im eigentlichen Wortsinn „zusammen um die Wette laufen“. Unsere zukünftigen politischen Aktivitäten sollen jedoch als weitere deutliche Farbe auf der

bisherigen Farbpalette politischer Fraktionen in Hadamar wahrnehmbar sein und entsprechend wirksam werden. Allerdings haben nicht vor, mit den anderen Parteien „um die Wette zu laufen“.

Lassen Sie mich noch zum Schluss als Musikpädagogin die Politik in eine Analogie zu einem Orchester setzen. In einem Orchester hat jedes Instrument seinen Platz, abhängig vom Tonumfang und der Art des Instrumentes. Im Zusammenspiel der Instrumente kann ein identisches Stück harmonisch oder disharmonisch klingen. Durch gemeinsames Spielen kann sich die Harmonie, das Tempo und der Ausdruck enorm verbessern. Auf die Politik übertragen bedeutet dies, dass jede demokratische Partei ihre Berechtigung hat, so wie jedes Instrument in einem Orchester. Es zählt die gute Zusammenarbeit und ein wünschenswertes harmonisches Zusammenspiel der Parteien zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.

Demokratie bedeutet, gemeinsam und parteiübergreifend nach Lösungen für unsere schöne Stadt zu suchen und kompromissbereit zu sein.

Es freut uns besonders, dass Vertreter aus allen politischen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung zur Geburtstagsfeier des Ortsverbandes erschienen sind. Vielen Dank für dieses wichtige demokratische Zeichen der Wertschätzung und Akzeptanz!